

Nach Elterngespräch fühle ich mich schlecht ☐☐

Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. Februar 2025 15:48

[Zitat von Fruehling](#)

...

Ich habe das schonmal gehört, dass den jüngeren Kollegen öfters versucht wird an den Karren zu fahren. Deshalb hatte ich es auch auf dem Elternabend vermieden zu sagen, dass ich jetzt erst mit dem Ref fertig geworden bin. Trotzdem sieht man es mir an, dass ich jung bin.

...

Mal so grundsätzlich: ich bin Mutter und es gibt durchaus Lehrkräfte meiner Kinder, über deren Verhalten ich mich geärgert habe. Das kommt selten vor, aber es kommt vor und das hat nichts mit dem Alter der Lehrer*innen zu tun, sondern mit dem was sie sagen, tun oder auch nicht tun. Übrigens ging es da nie um Noten.

Ich finde die Haltung "die wollen mir alle prinzipiell was Böses, weil ich (jung/weiblich/Chemielehrer/rothaarig...) bin" daher wirklich schwierig, weil du damit echte Kommunikation verhinderst. Unabänderliche Eigenschaften als Erklärung für irgendwas zu nehmen macht dich unsicher und gibt dem Gesprächspartner eine Macht, die ihm nicht zusteht und die er wahrscheinlich auch nie haben wollte. Was diese eine Mutter denkt, findest du nur raus, wenn du sie fragst. Das kann einem natürlich auch egal sein, aber sich was auszumalen, was sie denken *könnte* halte ich für ziemlich kontraproduktiv.